

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Sipbachzell
am 27. April 2023,
Tagungsort: Feuerwehrhaus Sipbachzell

Anwesende

Mitglieder:

1. BGM Stefan Weiringer
2. VizeBGM Christian Weingartmair
3. GV Johannes König-Felleitner
4. GR Johann Mayr
5. GR Doris Langeder
6. GR Mag. Sonja Viereckl
7. GR DI Markus Kammerhofer
8. GR Ing. Werner Platzl

ÖVP

ÖVP

ÖVP

ÖVP

ÖVP

ÖVP

ÖVP

ÖVP

9. GV Josef Kastner

10. GR Mag. Friedrich Schliessleder MBA

11. GR Hans Jürgen Heiss

12. GV Ing. Johannes Söllinger

13. GR Andreas Humer

14. GR Tanja Söllinger

FPÖ

FPÖ

FPÖ

SPÖ

SPÖ

SPÖ

Ersatzmitglieder:

15. EGR Mathilde Grillmair, ÖVP
16. EGR Christian Hartl, ÖVP
17. EGR Gerald Leblhuber, ÖVP
18. EGR Andreas Mayr, FPÖ
19. EGR Johannes Peneder, SPÖ

für GR Florian Lehner BSc.

für GR Ing. Mag. Robert Kandler

für GR Bernhard Keferböck

für GR Mag.iur. Marlene Kastner

für GR Stefan Sams

entschuldigt:

GR Florian Lehner BSc
GR Ing. Mag. Robert Kandler
GR Bernhard Keferböck
EGR Herbert Edinger
GR Mag.iur. Marlene Kastner
GR Stefan Sams

unentschuldigt:

-x-

Der Leiter des Gemeindeamtes:

-x-

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 Oö GemO 1990):

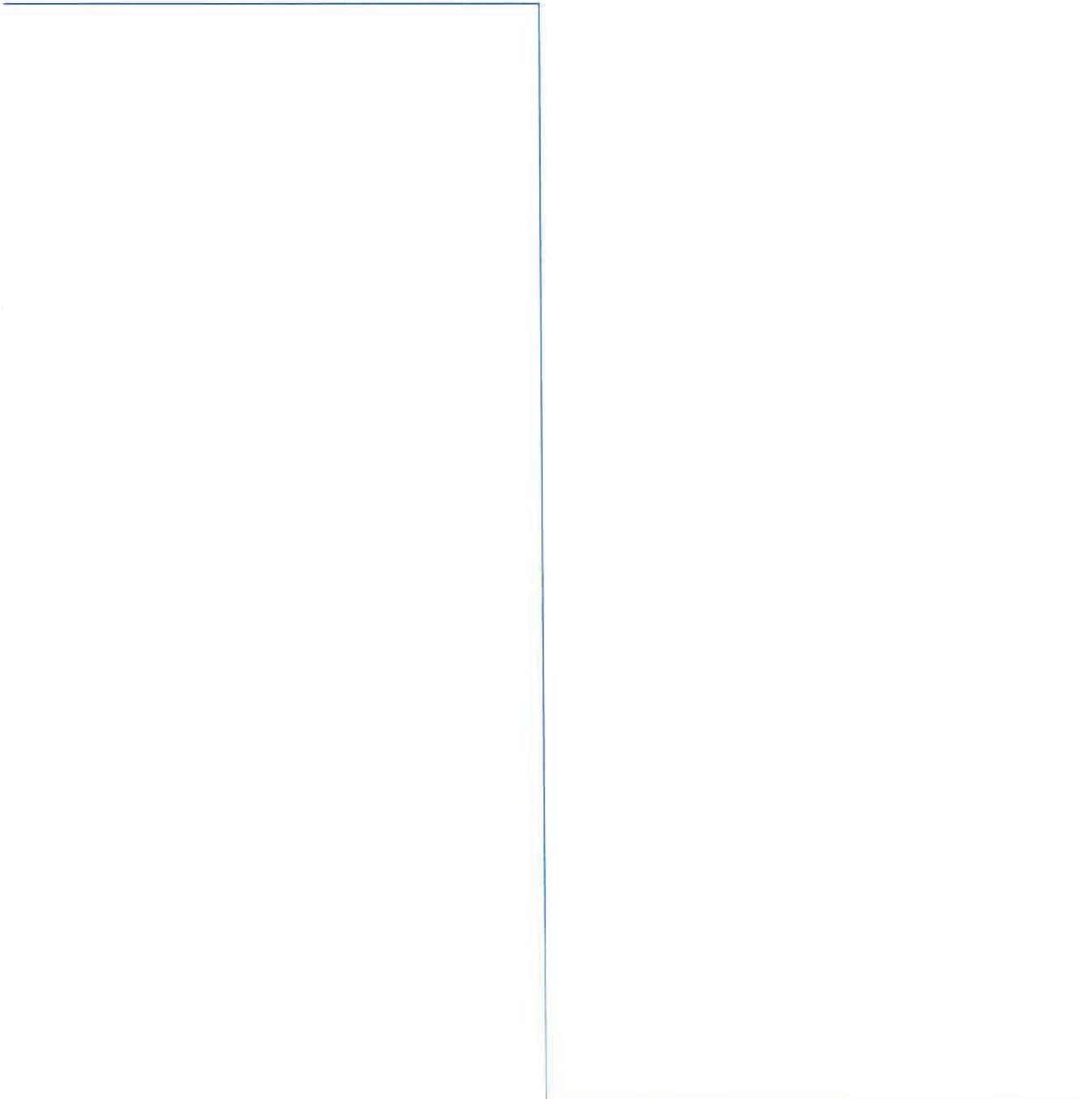
VB Verena Steinmayr

Sonstige fachkundige Personen:

FI Norbert Ebenhofer

Der BGM Stefan Weiringer als Vorsitzender eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde (§ 45 Abs 1 Oö GemO 1990);
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs 3 Oö GemO 1990) nicht enthalten ist und die Verständigung hiezu nachweisbar am 19.04.2023 an alle Mitglieder und Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 19.04.2023 öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 30.03.2023 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
- f) Das Ersatzgemeinderatsmitglied Peneder Johannes (SPÖ) legt in die Hand des BGM Stefan Weiringer mit den Worten „ICH GELOBE“ das Gelöbnis gemäß § 20 Abs 4 Oö GemO 1990 ab.



Einwendungen des GR Hans Jürgen Heiss bezüglich GR-2/2023 vom 30.03.2023 TOP 8 Allfälliges.

Die folgenden Wortmeldungen des TOP 8, GR-2/2023 vom 30.03.2023 sollen mit grau hinterlegtem Text ergänzt werden:

e) Giftigkeit Antigentest:

GR Hans Jürgen Heiss möchte nochmals, wie schon in der Umweltausschusssitzung vom 15.12.2022, auf die Gefahr der Antigentests hinweisen. Wurde mit der Schule, dem Kindergarten und dem Gemeindefarzt Dr. Pichler über die Entsorgung gesprochen? **Warum wurde noch keine Information in der Gemeindefarteilung veröffentlicht?**

BGM Stefan Weiringer antwortet, dass er mit Schule und Arzt gesprochen hat. Die Tests wurden jeweils in einem eigenen Müllsack getrennt entsorgt. Nach eigener Recherche hat es BGM Weiringer nicht als notwendig erachtet, in der Gemeindefarteilung gesondert eine Information zu veröffentlichen.

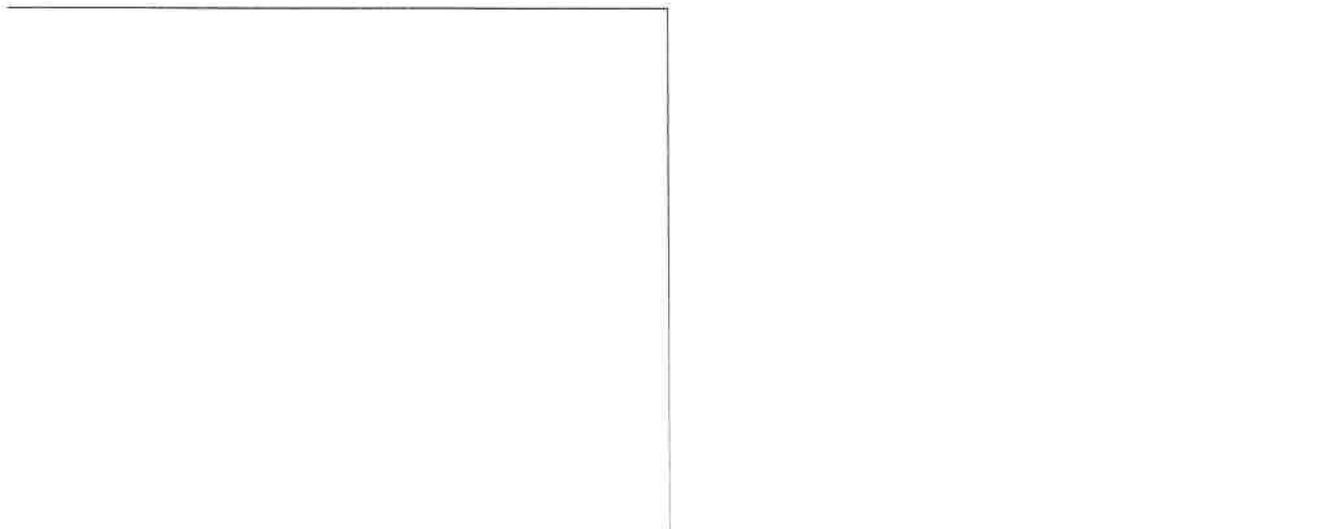
Einwendung des GV Johannes Söllinger bezüglich GR-2/2023 vom 30.03.2023 TOP 4 Vertrag Parkplatz gegenüber Gemeindefarnt.

Der folgende Beschluss des TOP 4, GR-2/2023 vom 30.03.2023 soll wie folgt mit grau hinterlegtem Text ergänzt werden:

Der oben genannte Pachtvertrag für eine Parkersatzfläche auf den Grundstücken Nr 21/1, 21/2 und 23, alle KG 51233 Sipbachzell, im Gesamtausmaß von ca. 300 m² zwischen der Gemeindefar als Pächterin und dem Eigentümer der genannten Grundstücke soll gemäß der Beilage 4.1 für die Dauer von 01.04.2023 bis 31.03.2028 abgeschlossen werden.

Der Vorsitzende lässt über diese Einwendungen abstimmen.

Ergebnis: Einstimmige Annahme durch Erheben einer Hand.



DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 46 Abs 3 der Oö GemO 1990 gestellt zur Sitzung des Gemeinderates am 27.04.2023.

Antragsteller: FPÖ-Fraktion



Die Freiheitlichen **FPÖ** Ortsgruppe SIPBACHZELL

fpoe.sipbachzell@gmx.at

Gemeinderatsfraktion der
FREIHEITLICHEN in der
Gemeinde SIPBACHZELL

S.g. Herrn
Bürgermeister der
Gemeinde Sipbachzell
Stefan WEIRINGER

GEMEINDEAMT SIPBACHZELL				
GZ				
Erstellt				
Eingel. 27. APR. 2023			E-Mail Prints	
Gesendet				
Bgm	AL	BH	BA	BS
<i>[Signature]</i>				<i>[Signature]</i>

Gemäß § 46 Abs. 3 der OÖ. Gemeindeordnung stellt der Unterzeichnende folgenden

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Bezugnehmend auf die offenkundig zeitnah bevorstehende Sanierung bzw. den Ausbau der L1240 im Gemeindegebiet, möge der Gemeinderat ehest noch vor Baubeginn die Erstellung und Vorlage eines Planungsansuchens an die zuständige Landesstraßenmeisterei betreffend Veranlassung von weiteren Verkehrsmaßnahmen beschließen.

Begründung:

Die Dringlichkeit begründet sich mit der zwischenzeitlich und nicht plangemäß einberufenen heutigen Sitzung des Gemeinderates, überdies mit der dem Vernehmen nach nicht erfolgten Planung von weiteren verkehrsleitenden und verkehrsberuhigenden Straßenbaumaßnahmen.

Laut Landeskorrespondenz vom 10. Jänner wird der Ausbau auf eine Trassenbreite von 5,50m erfolgen. Die beschriebene Fahrbahnbreite lässt erwarten, dass eine zweispurige mittels unterbrochener Leitlinie gekennzeichnete Fahrstreifenentrennung nicht erfolgen wird. Demnach kann angenommen werden, dass damit die L1240 in diesem Bereich nicht als eine bedeutende überörtliche Verkehrsverbindung insbesondere auch für Lastfahrzeuge angedacht ist.

Obwohl die L1240 schmal ist und noch dazu auf Sipbachzeller Gemeindegebiet in einem äußerst desolaten Zustand, ist ein verstärkter Schwerverkehr wahrzunehmen. Möge es am Ortshinweis "Sipbachzell" auf der Westautobahn liegen oder sich doch mit der sogenannten "Mautflucht" begründen lassen. Wahrgenommen wird, dass wiederholt Schwerverzeuglenker in Sattledt von der A1 abfahren, durch das viel belastete Ortszentrum Sattledt dann weiter über Sipbachzell in Richtung Wels-Nord oder in Allhaming wieder auf die A1 auffahren.

Der Gemeinderat regt an und möge dies in das Planungsansuchen einfließen:

Beginnend mit einem Hinweis auf der A1, soll für das genannte Straßenstück der L1240 jedenfalls ab dem Gemeindegebiet Sattledt, Kreuzung mit der B122, eine Tonnagebeschränkung verordnet und entsprechend beschildert werden. Eine Gewichtsbeschränkung von höchstens 7,5t und die (notwendige) Ausnahme für den "Anrainerverkehr" erscheint zielführend. Gleichfalls sollte dies in Höhe der Kreuzung der L1240 mit der L1238 angezeigt werden.

Weiters wird eine bauliche Maßnahme zum Zweck der Geschwindigkeitsreduzierung, weil der Straßenverlauf geradlinig verläuft, als zweckvoll erkannt und könnte dies wie andernorts vielfach bereits errichtet in Form eines Fahrbahnteilers in Höhe der Ortseinfahrt erfolgen.

Sipbachzell, am 27. April 2023

Josef KASTNER
Chairman der FPÖ Fraktion
im Sipbachzeller Gemeinderat

BGM Stefan Weiringer schlägt vor, den Antrag in die Tagesordnung als TOP 2 „Sanierung bzw Ausbau der L1240 - (Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Fraktion)“ vor TOP 3 „Allfälliges“ aufzunehmen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingebracht werden, **lässt BGM Stefan Weiringer** über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme durch Erheben einer Hand.

Der Dringlichkeitsantrag wird somit einstimmig als Tagesordnungspunkt 2 „Sanierung bzw Ausbau der L1240 – (Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Fraktion)“ vor TOP 3 „Allfälliges“ in die Tagesordnung aufgenommen.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung:

1. Aufnahme eines Amtsleiters für die Gemeinde Sipbachzell.
2. Sanierung bzw Ausbau der L1240 - (Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Fraktion).
3. Allfälliges.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

TOP 1: Aufnahme eines Amtsleiters für die Gemeinde Sipbachzell.

Bürgermeister Stefan Weiringer führt aus:

Der Leiter des Gemeindeamtes der Gemeinde Sipbachzell hat am 18.01.2023 um einvernehmliche Auflösung des Dienstvertrages mit der Gemeinde Sipbachzell ersucht.

In der GR-Sitzung vom 26.01.2023, GR-1/2023, TOP 5 wurde das Dienstverhältnis zwischen der Gemeinde Sipbachzell als Dienstgeberin und dem Leiter des Gemeindeamtes, Mag. Philipp Rammerstorfer, LL.B., als Dienstnehmer mit Ablauf des 30. April 2023 einvernehmlich aufgelöst.

Aufgrund des GR-Beschlusses vom 26.01.2023, GR-1/2023, TOP 6, wurde der Dienstposten „Leiter/in des Gemeindeamtes Sipbachzell“ auf der Amtstafel, auf der Homepage der Gemeinde Sipbachzell www.sipbachzell.at, auf karriere.at, in der Gemeindemitteilung und den sozialen Medien die Ausschreibungen kundgemacht. Weiters wurde die Ausschreibung in der Amtlichen Linzer Zeitung, im Standard, in den Tipps und der Rundschau sowie in den dazugehörigen Online-Plattformen ausgeschrieben.

Bis zum 28.02.2023 (Ende der Bewerbungsfrist) haben sich sechs Personen um den Dienstposten als **Leiter/in des Gemeindeamtes Sipbachzell** beworben:

Der Personalbeirat hat in seiner Sitzung vom 07.03.2023 beschlossen, dass GR Stefan Sams als fachkundige Person an den Sitzungen des Personalbeirates in Amtsleiterangelegenheiten teilnimmt. Weiters wurde in dieser Sitzung die Bewerbungsunterlagen geprüft und 2 Bewerbungen aufgrund Nichterfüllung der Ausschreibungskriterien ausgeschieden.

Mit den restlichen 4 Bewerbern wurden im Beisein des BGM Stefan Weiringer, der Vorsitzenden des Personalbeirates Sonja Viereckl und des Dienstnehmervertreters im Personalbeirat FI Norbert Ebenhofer Vorstellungsgespräche geführt.

In der Personalbeiratssitzung vom 21.03.2023 wurde den restlichen Mitgliedern bzw. fachkundigen Personen über die Vorstellungsgespräche berichtet.

Aufgrund der Vorstellungsgespräche wurde in dieser Sitzung festgestellt, dass ein Bewerber für den Dienstpostens eines Amtsleiters nicht geeignet ist. Und dieser in die engere Wahl nicht mehr einbezogen wurde.

Weiters wurde in dieser Sitzung festgelegt, dass mit den restlichen 3 Bewerbern Hearings im Beisein des erweiterten Personalbeirates stattfinden sollen.

Vor diesen Hearings wurde mit den externen Bewerbern ein Schnuppertag im Beisein des BGM abgehalten. Dabei wurden den Bewerbern sämtliche Gemeindevorrichtungen sowie das anwesende Personal vorgestellt.

Nach diesen Schnuppertagen wurden die 3 restlichen Bewerber zu einem Hearing eingeladen. Für dieses Hearing haben die Bewerber auch Aufgaben zur Ausarbeitung bekommen.

Mit E-Mail vom 18.04.2023 hat ein weiterer Bewerber seine Bewerbung zurückgezogen.

Am 19.04.2023 wurden mit den restlichen 2 Bewerbern die Hearings im Beisein des erweiterten Personalbeirates abgehalten. Anschließend wurde in einer Sitzung über diese beraten und ein Aufnahmeverschlag erstellt.

Über diesen Aufnahmeverschlag wurde von den Mitgliedern des Personalbeirates mittels Stimmzettel in einer geheimen Wahl abgestimmt.

Der Aufnahmeverschlag des Personalbeirates liegt als Beilage 1 zu dieser Sitzung bei und wird vom BGM Stefan Weiringer vollinhaltlich vorgetragen.

Wortmeldungen:

GV Josef Kastner lobt die Arbeit des Personalbeirats. Der Vortrag von BGM Weiringer über den Ablauf der Ausschreibung war hoch interessant. Leider gab es nur 6 Bewerber.

Bedauerlich ist, dies betrifft unmittelbar den BGM, dass damals bei der überfraktionellen Sitzung am 25.03. gesagt wurde, dass der Gemeindevorstand in das Prozedere miteingebunden werden soll und dies leider nicht der Fall war. GV Kastner hätte gerne mehr von der Ausschreibung gesehen, jedoch ist es für ihn aufgrund der wenigen Bewerber nicht ganz so dramatisch.

Eine Neubestellung nach 2,5 Jahren und die damit verbundene Wirkung nach außen ist bedenklich. Weiters gibt es, wie schon AL Rammerstorfer aufgezeigt hat, viele Baustellen im Amt - Altlasten, Aufgeschobenes und Unerledigtes. Egal wer Amtsleiter wird, es gibt viel zu tun. Er wünscht dem zukünftigen Amtsleiter und auch dem BGM viel Energie und Ausdauer.

BGM Stefan Weiringer antwortet, dass ihm bewusst ist, dass es viele Altlasten gibt. Es wurde schon viel erledigt, jedoch liegt auch noch viel vor uns. Ihm ist klar in welche Richtung es gehen muss, die Verantwortung dafür liegt bei ihm.

GV Johannes Söllinger bedankt sich für die Aufnahme von GR Stefan Sams als Vertreter der SPÖ-Fraktion in den Personalbeirat. Er bestätigt die Wortmeldung von GV Kastner, es war vereinbart, dass der Gemeindevorstand in der letzten Sitzung des Personalbeirats zur Erstellung des Aufnahmevorschlages dabei sein wird.

Leider ist GV Söllinger völlig unklar, wie der heutige Antrag lautet - werden wir eine Reihung beschließen, wenn ja beschließen wir dann zwei Personen? Da ihm eine Person gänzlich unbekannt, bittet er um Eckdaten zu den Kandidaten von der Vorsitzenden des Personalbeirats Sonja Viereckl.

BGM Stefan Weiringer erläutert, dass in der letzten Sitzung des Personalbeirats darüber gesprochen wurde und gemeinsam entschieden wurde den Gemeindevorstand nicht mehr einzubeziehen. Dafür entschuldigt er sich, dies war ein Fehler seinerseits. Er bittet Sonja Viereckl um eine kurze Vorstellung der Kandidaten mithilfe der Bewerbungsunterlagen.

Die **Vorsitzende des Personalbeirats Sonja Viereckl** stellt die zwei Bewerber kurz vor, damit sich alle Gemeinderäte eine Übersicht verschaffen können.

Ohne eine weitere Wortmeldung erfolgt über Antrag von **BGM Stefan Weiringer** die geheime Abstimmung. Die Stimmzettel werde an die einzelnen stimmberechtigten 18 Gemeinderatsmitglieder mit der vorgeschlagenen Reihung und der Auswahl „Einverstanden JA NEIN zum Ankreuzen“ ausgegeben.

Die Mitglieder verlassen jeweils einzeln den Sitzungsraum, um die Stimme abzugeben und den Stimmzettel in eine Urne einzuwerfen.

Nach der Stimmabgabe werden die Stimmzettel vom BGM Stefan Weiringer und den Fraktionsobmännern ausgewertet.

Der Vorsitzende **BGM Stefan Weiringer** stellt fest, dass der Reihenfolge des Aufnahmevorschlages des Personalbeirates zugestimmt wird und ab 01.05.2023 der Dienstposten des Leiters des Gemeindeamtes Herrn Alfred Mayer, wohnhaft in 4621 Sipbachzell, als Erstgereihter verliehen wird. Dieser Dienstposten ist vorerst auf drei Jahre befristet. Die Einreihung erfolgt nach dem Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 – OÖ GDG 2002, in der Funktionslaufbahn GD 11.

Abstimmungsergebnis:

- 14 JA-Stimmen,
- 2 NEIN-Stimmen,
- 3 Stimmenthaltungen.

TOP 2: Sanierung bzw Ausbau der L1240 - (Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Fraktion).

BGM Stefan Weiringer übergibt **GV Josef Kastner** das Wort, dieser trägt vor:



Die Freiheitlichen **FPÖ** Ortsgruppe **SIPBACHZELL** fpoe.sipbachzell@gmx.at

Gemeinderatsfraktion der
FREIHETTLICHEN in der
Gemeinde SIPBACHZELL

S.g. Herrn
Bürgermeister der
Gemeinde Sipbachzell
Stefan WEIRINGER

GEMEINDEAMT SIPBACHZELL				
GZ				
Ereignis				
Eingel.	27. APR. 2023			<input type="checkbox"/> Post <input checked="" type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Fax
Gesamt				
Bgm:	AL	BH	BA	BS
<i>[Handwritten Signature]</i>				<i>[Handwritten Signature]</i>

Gemäß § 46 Abs. 3 der OÖ. Gemeindeordnung stellt der Unterzeichnende folgenden

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Bezugnehmend auf die offenkundig zeitnah bevorstehende Sanierung bzw. den Ausbau der L1240 im Gemeindegebiet, möge der Gemeinderat ehest noch vor Baubeginn die Erstellung und Vorlage eines Planungsansuchens an die zuständige Landesstraßenmeisterei betreffend Veranlassung von weiteren Verkehrsmaßnahmen beschließen.

Begründung:

Die Dringlichkeit begründet sich mit der zwischenzeitlich und nicht plangemäß einberufenen heutigen Sitzung des Gemeinderates, überdies mit der dem Vernehmen nach nicht erfolgten Planung von weiteren verkehrsleitenden und verkehrsberuhigenden Straßenbaumaßnahmen.

Laut Landeskorespondenz vom 10. Jänner wird der Ausbau auf eine Trassenbreite von 5,50m erfolgen. Die beschriebene Fahrbahnbreite lässt erwarten, dass eine zweispurige mittels unterbrochener Leitlinie gekennzeichnete Fahrstreifentrennung nicht erfolgen wird. Demnach kann angenommen werden, dass damit die L1240 in diesem Bereich nicht als eine bedeutende überörtliche Verkehrsverbindung insbesondere auch für Lastfahrzeuge angedacht ist.

Obwohl die L1240 schmal ist und noch dazu auf Sipbachzeller Gemeindegebiet in einem äußerst desolaten Zustand, ist ein verstärkter Schwerverkehr wahrzunehmen. Möge es am Ortshinweis "Sipbachzell" auf der Westautobahn liegen oder sich doch mit der sogenannten "Mautflucht" begründen lassen. Wahrgenommen wird, dass wiederholt Schwerverzeuglenker in Sattledt von der A1 abfahren, durch das viel belastete Ortszentrum Sattledt dann weiter über Sipbachzell in Richtung Wels-Nord oder in Allhaming wieder auf die A1 auffahren.

Der Gemeinderat regt an und möge dies in das Planungsansuchen einfließen:

Beginnend mit einem Hinweis auf der A1, soll für das genannte Straßenstück der L1240 jedenfalls ab dem Gemeindegebiet Sattledt, Kreuzung mit der B122, eine Tonnagebeschränkung verordnet und entsprechend beschildert werden. Eine Gewichtsbeschränkung von höchstens 7,5t und die (notwendige) Ausnahme für den "Anrainerverkehr" erscheint zielführend. Gleichfalls sollte dies in Höhe der Kreuzung der L1240 mit der L1238 angezeigt werden.

Weiters wird eine bauliche Maßnahme zum Zweck der Geschwindigkeitsreduzierung, weil der Straßenverlauf geradlinig verläuft, als zweckvoll erkannt und könnte dies wie andernorts vielfach bereits errichtet in Form eines Fahrbahnteilers in Höhe der Ortseinfahrt erfolgen.

Sipbachzell, am 27. April 2023

Josef KASTNER
Obmann der FPÖ-Fraktion
im Sipbachzeller Gemeinderat

GV Josef Kastner bittet um Zustimmung des Gemeinderates.

Wortmeldungen:

BGM Stefan Weiringer bedankt sich bei GV Kastner für die Ausführungen. Er stimmt dem Dringlichkeitsantrag zu, die ÖVP-Fraktion wird den Dringlichkeitsantrag mittragen. Er hat auch bereits versucht im Bereich der Friedl-Häuser Maßnahmen zu erwirken, leider wurde erst auf nach den Ausbau vertröstet. Wir dürfen nicht zu viel Druck machen, nicht dass das Ausbau-Projekt kippt und wir uns mit einer 7,5 t Beschränkung einschränken.

GV Johannes Söllinger bestätigt GV Kastner darin, dass es bereits mehrere Besprechungen bezüglich dieser Straße und deren Sicherheit gab. Er kann sich auch an eine Information des BGM erinnern, dass er mit der Straßenmeisterei auch vor den Grundeinlöseverhandlungen im Gespräch war. Da hätte man schon früher reagieren müssen, dass keine Reaktion erfolgte erfährt er erst jetzt. Weiters kritisiert er besonders das Land OÖ. Sattledt ist für Sipbachzell die Sprengelwahlschule und es ist leider nicht darauf eingegangen worden, die Sicherheit der Schüler, die mit dem Rad zur Schule fahren zu verbessern.

BGM Stefan Weiringer ergänzt, dass nach der durchgeführten Verkehrsmessung mitgeteilt wurde, dass wir die Breite von 5,5 m asphaltierter Fläche und das beidseitige Bankett von 0,75 m so nehmen sollen, da für mehr zu wenig Verkehr ist. Da das Land OÖ dieses Projekt zu 100 % finanziert, ist es schwierig für die Gemeinde auf die Breite einzuwirken.

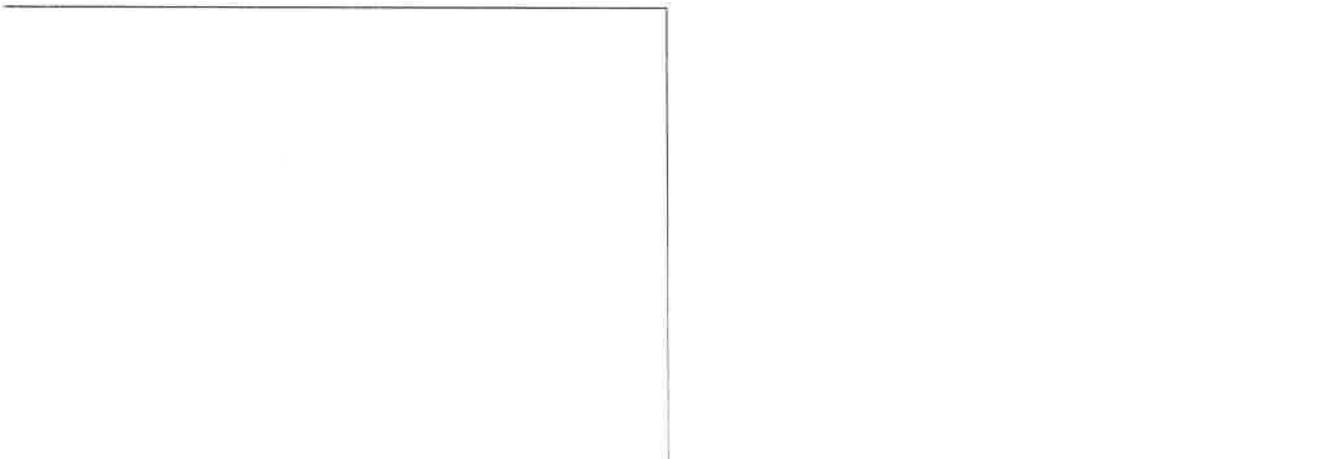
GR Johann Mayr möchte erwähnen, dass er den Straßenmeister beruflich kennt und er ihn oftmals auf die desolate Straße angesprochen hat. Aufgrund der Verkehrszählung ist die Breite leider mit 5,5 m festgesetzt worden, dies liegt am Verkehrslandesrat Steinkellner. Natürlich begrüßt er die Maßnahmen. Jedoch ist das Problem, dass sich die BH Wels-Land die Geschwindigkeitsreduzierung erst nach Errichtung der Straße anschaut. Zum Fahrbahnteiler möchte er anmerken, dass wir aufpassen müssen, den diese könnte uns das ganze Projekt kosten. Die Straße würde breiter werden, jetzt schon war es schwierig die Zustimmung der Anrainer zu erwirken.

GV Josef Kastner merkt an, dass die Fahrbahnteiler nicht unmittelbar mit dem Bau dieses Projekts zu tun haben. Das Bankett ist Teil der Straße, laut StVO aber nicht Teil des befahrbaren Teils der Straße. Es dient nur zur Unterbau Befestigung.

GR Hans Jürgen Heiss weist auf die wartenden Schulkinder bei der Sipbachzeller Ortseinfahrt hin, es geht nicht nur um einen Fahrbahnteiler, sondern auch um andere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen.

Über Antrag von **BGM Stefan Weiringer** wird beschlossen, den Dringlichkeitsantrag wie vorgetragen den zuständigen Stellen beim Land OÖ zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme durch Erheben einer Hand.



TOP 3: Allfälliges.

a) Anbringung Verkehrsspiegel

GR Andreas Huemer bittet um die Anbringung eines Verkehrsspiegel bei der Ausfahrt Leombacher Zeile zur L1238 aufgrund sehr schlechter Sicht.

BGM Stefan Weiringer bedankt sich für den Hinweis und wird dies prüfen lassen.

b) Maibaum

GR Hans Jürgen Heiss fragt an, ob es heuer tatsächlich kein Maibaumaufstellen im Ort gibt.

BGM Stefan Weiringer antwortet, dass es leider keinen Maibaum im Ort geben wird. Es wurde zwar bei der Terminplanung ein Termin bekanntgegeben, jedoch findet das Aufstellen leider nicht statt.

c) Biomülltonne

GR Hans Jürgen Heiss merkt an, dass die Biomülltonnen nicht wie angekündigt gereinigt wurden.

BGM Stefan Weiringer antwortet, dass die Biomülltonnen nur zweimal jährlich gereinigt werden. Die genauen Termine für die Reinigung wird er abklären.

d) Homepage

GV Josef Kastner bedankt sich bei Rumpl Christian für die rasche Veröffentlichung der Einladung des ReKI Kompetenzzentrum Wels zum Austauschtreffen auf der Gemeindehomepage.

BGM Stefan Weiringer führt weiters aus, dass schon Angebote für eine Überarbeitung der Homepage vorliegen.

e) Periode des Amtsleiters

GR Andreas Huemer fragt an, wie lange die erste Bestellung des Amtsleiters dauert.

BGM Stefan Weiringer führt aus, dass die erste Bestellung auf die Dauer von 3 Jahren ist.

f) FF-Wahlen

GV Josef Kastner gratuliert GV Johannes König-Felleitner zur Wahl zum Feuerwehrkommandanten und Pflichtbereichskommandanten. Er hofft weiters, dass die Freiwilligen Feuerwehren nicht zu viele Einsätze haben werden.

g) Voranschlag

GV Josef Kastner fragt an, wie weit der Voranschlag und der Rechnungsabschluss sind?

FI Norbert Ebenhofer antwortet, dass er dabei ist und daran arbeitet, er hat vor kurzem noch Unterlagen bekommen die noch eingearbeitet gehören. Dies ist mit der Aufsichtsbehörde abgesprochen.

h) Biber

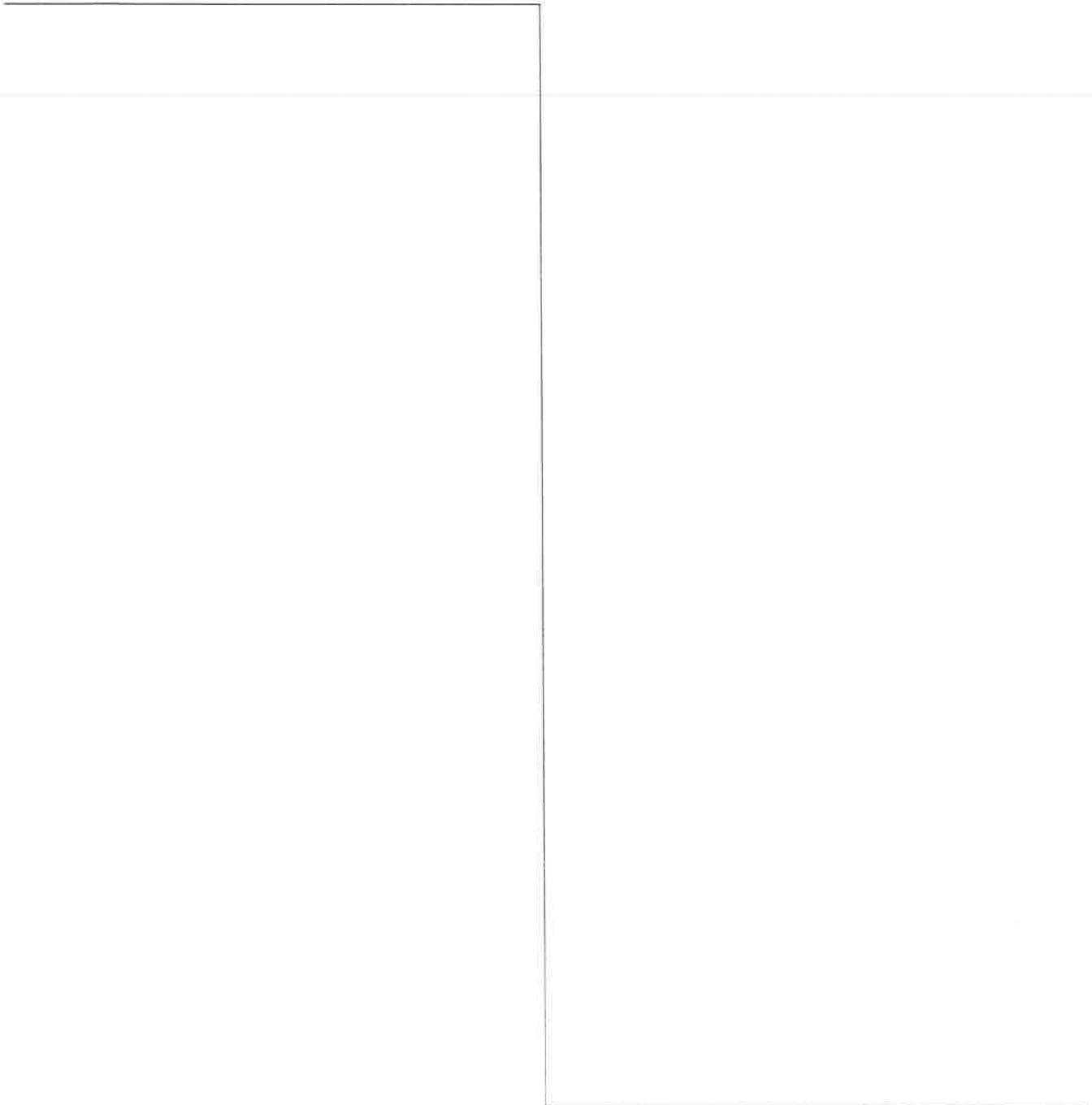
GR Friedrich Schliessler fragt an, von wem der Biberdamm beim Weyerbach beseitigt wurde? War das ein Auftrag der Gemeinde? Es soll bitte nachgegangen werden, von wem die Entfernung erfolgte.

BGM Stefan Weiringer antwortet, dass er sich diesbezüglich erkundigen wird.

i) Ausschreibung der offenen Position

GV Johannes Söllinger fragt an, wie die offene Position des Bauamtsleiters nachbesetzt werden soll.

BGM Stefan Weiringer antwortet, dass es eventuell interne Nachbesetzung geben wird, dazu wurde der Termin für die nächste Gemeindevorstandssitzung am 04. Mai 2023 für Personalangelegenheiten festgelegt.



Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 30.03.2023 wurden keine Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:17 Uhr.


.....
(Vorsitzender)


.....
(Schriftführerin)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom **06. Juli 2023** ~~keine Einwendungen erhoben wurden /~~ über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54 Abs 5 Oö GemO 1990 als genehmigt gilt.

Sipbachzell, am

Der Vorsitzende:


.....


.....
(Gemeinderat)


.....
(Gemeinderat)

